

**EMIL LEVY**

Rechtsbeistand in Wiedergutmachungsangelegenheiten  
Düsseldorf, Derendorfer Str. 52, Tel. 447432

MM 1/1 BRUG

Verwaltungsamt  
für innere Rehabilitationen  
18. JULI 1958  
Anlagen

311790

# Anmeldung

## von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger\*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter  
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz — BRUG — )  
vom 19. Juli 1957  
(Bundesgesetzbl. I S. 734)

Empf. 26 FEB 1958  
Blattzahl

### A. Personalangaben

#### 1. Personalangaben des Antragstellers

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

- 1) Kaufmann
- 2) Kaufmann

b) Vorname

- 1) Karl (jetzt Charles)
- 2) Richard

c) jetzt wohnhaft

- 1) Betriebsleiter London, Vartry Road 3
- 2) Bauingenieur " , Durlly Road 28

d) Geburtsdatum und Ort

- 1) 7.10.1922, Karlsruhe
- 2) 3. 7. 1926 "

e) Staatsangehörigkeit

- 1) England
- 2) England

f) Beruf

(siehe c)

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)  
im Zeitpunkt der Entziehung

- 1) + 2) Karlsruhe, Kreuzstraße 21 London

h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945.

- 1) + 2) Karlsruhe, Kreuzstraße 21

i) Wohnsitz im Jahre 1948

- 1) + 2) London

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dergl.)

Söhne und Erben zu je 1/2 gemäß Erbscheinen des  
Notariats III Karlsruhe vom 18./20.7. 1953  
-Az.: 3 H 18/53 und 3.H.19/53-

\*) Nach § 1 BRUG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.  
Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

e) Verfahrensbevollmächtigter:

# EMIL LEVY

Rechtsbeistand in Wiedergutmachungsangelegenheiten  
Düsseldorf, Derendorfer Str. 52, Tel. 447432

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert, der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

## 2. Personalangaben des Geschädigten (nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname  
(bei Frauen auch Geburtsname)

1) Kaufmann  
2) Kaufmann, geb. Dessauer

b) Vorname

1) Hugo  
2) Hermine

c) zuletzt wohnhaft

1) + 2) Karlsruhe, Kreuzstraße 21

d) Geburtsdatum und Ort

1) 9.12.1889, Rheinbischofsheim

e) Sterbedatum und Ort

2) 22.6.1897, Sterbfritz

f) Staatsangehörigkeit

1) + 2) lt. Beschluß des Amtsgerichts in Karlsruhe mit Wirkung vom 31.12.1945 für

g) Beruf

Deutsch  
1) Kaufmann, 2) Hausfrau

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

Eltern

i) Miterben (Name und Anschrift)

keine

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

Kz-Lager

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

1) + 2) Karlsruhe, Kreuzstraße 21  
entfällt

## B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

Auswanderungsgut bestehend aus

1. Bankguthaben 4 Kisten und 1 Korb, signiert: H.K. 1 - 5 1 370 kg  
darunter als Eigentum der Verfolgten die in anl. Liste enthaltenen Gegenstände im Werte von RM 15 286  
3 Kisten und 2 Koffer, " H.K. 6 - 10 1 522 "

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) Letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

3

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsablieferung

III. wenn II., welche Zahlung

IV. an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V. bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden?

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:  
Stadt/Adresse angeben

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsablieferung

Ist Ablieferungsquittung vorhanden

III. wenn II., welche Zahlung

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektr. oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

**siehe Ziffer 1**

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

**Firma van Nievelt, Goudriaan & Co., Rotterdam, Verghaven 2**

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsabgabe

III. wenn II., welche Zahlung

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren

Lagerkosten der Firma van Nievelt, Goudriaan & Co., Rotterdam			
vom 1.10.40-31.10.41 monatlich	hfl. 4,34	=	56,46 hfl.
" 1.11.41-31.7.42	" 9,20	=	82,80 "
" 1.8.42-31.12.42			17,65 "
			<u>Sa. 156,91 hfl.</u>

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

31.12.1942

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

**Lagerung in Schiedam (Holland) bei Spedition van Nievelt, Goudriaan**  
Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebietes oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

**siehe anliegendes Schreiben Fa. van Nievelt, Goudriaan & Co., Rotterdam vom 1.4.1946**

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

**Deutsches Reich (Oberfinanzpräsident, Kiel)**

E

1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

**ja, Landesbezirksstelle für die Wiedergutmachung in Karlsruhe  
EK Nr. 13 933/A-II/La.**

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

**ja, Landesamt für die Wiedergutmachung in Karlsruhe  
EK 13933/A - D 1 / 340 - Iib/S**

Vorhandene Unterlagen — Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. — sind beizufügen zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

**befinden sich in den vorbezeichneten Akten des Landesamts, Karlsruhe  
um deren Herbeiziehung gebeten wird.**

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift: *gez. Charles Kaufman*  
*Richard Kaufman*

Ort: **London, den 10. November 1957**

Datum: **EMIL LEVY**  
Rechtsanwalt in Wiedergutmachungsangelegenheiten  
**Düsseldorf, Derendorfer Str. 52, Tel. 4474 32**

Nachdruck verboten